

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 105 (1987)  
**Heft:** 14

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Vielfältiges Angebot des SIA

- April**
- 1.4. **Corrosion des métaux dans la construction**, Journée d'information, SIA et Commission de la formation continue, EPF Lausanne
- 2.4. **Tiefe Temperaturen**, Vortrag Prof. Dr. Ch. Trepp, Sektion Winterthur und Technischer Verein Winterthur
- 3.4. **Verkehr und Umweltverträglichkeit; Problemstellungen und Lösungen am Beispiel der Autobahn N1/SN1 durch die Stadt St. Gallen**, Generalversammlung der FRU und gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Sektion St. Gallen/Appenzel und der Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU), St. Gallen
- 6.4. **Demonstration des CAD-Einsatzes im Architektur- und Ingenieurwesen**, Sektion Baden
- 6.4. **Wirksame Unternehmens- und Projektführung**, T.6: «Zielgerichtete Marketingkonzepte», Vortrag Prof. Dr. R. Kühn, Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII), ETH Zürich
- 22.4. **Proportionen in der Natur und im Menschenwerk – wir messen, sehen und hören**, Vortrag von W. Schmid, und Schlussabend der Sektion Zürich, Zürich
- 23.4. **Aktuelle Architektur**, Vortrag Prof. F. Reinhart, Sektion Winterthur und Technischer Verein Winterthur
- 25.4. **Exkursion S-Bahn Zürich**, Sektion Baden
- Mai**
- 3.5. **Maibummel**, Sektion Thurgau
- 6.5. **Besichtigung des Kernkraftwerkes Gösgen**, Sektion Zürich
- 7.5. **Probleme mit Wasser im Fels- und Untertagbau**, Studientagung, Fachgruppe für Untertagbau (FGU) und SGBF, Biel
- 11./13.5. **Abfallbewirtschaftung**, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik (FVC) und der Sektion Basel, Basel
- 13.5. **Normen 160 «Belastungsannahmen» und 162 «Betonbauten»**, SIA-Informationstagung für Einsprecher und Delegierte, Zürich
- 14.5. **Der Nutzen eines professionellen Projektmanagements für den Bauherrn**, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung und Generalversammlung, Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) und der Sektion Waldstätte, Luzern
- 19.5. **Bauprojektorganisation**, Tagessminar, Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), Winterthur
- 21./22.5. **Verdichtung und Wahrheit**, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung im Raum Bern, Fachgruppe für Architektur (FGA) und Sektion Bern, Bern
- 20./24.5. **Val d'Entremont (Wallis) und Piemont**, Studienreise der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV)
- 22.5. **Generalversammlung**, Sektion Thurgau
- Juni**
- 2.6. **Visite des chantiers souterrains à Vernier**, Excursion, Fachgruppe für Untertagbau (FGU)
- 3.6. **Lärmschutzmassnahmen an Strassen**, Vortrag H. Gut und H. Burgherr, mit Besichtigung, Sektion Waldstätte
- 4.6. **Normen 160 «Belastungsannahmen» und 162 «Betonbauten»**, Informationstagung für Einsprecher und Delegierte, Lausanne
- 9.6. **Vorstandssitzung mit Delegierten**, Sektion Baden
- 11.6. **Bauprojektorganisation**, Tagessminar, Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), Brugg
- 13.6. **Jubiläums-Generalversammlung**, Sektion Schaffhausen
- 18./20.6. **SIA-Tage**, Aarau
- 19.6. **Generalversammlung**, Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB), Aarau
- 19.6. **Generalversammlung**, Fachgruppe für Architektur (FGA), Aarau
- 23.6. **Bauprojektorganisation**, Tagessminar, Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), St. Gallen
- 24.6. **Bauprojektorganisation**, Tagessminar, Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), Basel
- 25.6. **Bauprojektorganisation**, Tagessminar, Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), Bern
- 25.6. **Brandhemmende Textilien im Bauwesen**, Tagung SIA und EMPA, Basel
- Juli**
- 1.7. **Ingenieur und Kommunikation**, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) und der Sektion Waldstätte, Ebikon
- 4.7. **Familienexkursion in den Kanton Uri**, Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU)
- September**
- 4./5.9. **Brennpunkt Boden**, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV) und der Sektion Thurgau, Kartause Ittingen
- 10./12.9. **A l'occasion du bicentenaire de G. H. Dufour**, Section genevoise
- 10.9. **Vernissage exposition «Dufour»**, Section genevoise, Genève
- 11.9. **Vernissage exposition «Dufour cartographie»**, Section genevoise, Musée de Carouge
- 12.9. **Exkursion KW Ilanz**, Sektion Baden
- 13.9. **Vernissage exposition «Dufour et la fortification»**, Section genevoise, St. Maurice/VS
- 18.9. **Ökoprogess – Umwelttechnologie**, Vorträge, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) und der Sektion Schaffhausen, Schaffhausen
- 18./19.9. **150 Jahre SIA – 150 Jahre Hoch- und Brückenbau**, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Fachgruppe für Brücken- und Hochbau (FBH) und der Sektion Zürich, Zürich
- 19.9. **Öffentlicher SIA-Tag Schaffhausen – Winterthur** mit Nostalgie-Zug im Pendelverkehr und geführten Besichtigungen an beiden Endstationen, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Sektionen Schaffhausen und Winterthur
- 25.9. **Habsburgfest**, Sektion Baden
- 29.9. **Exkursion zu Untertagbaustellen in Graubünden**, Fachgruppe für Untertagbau (FGU), Ilanz
- 30.9. **UVP, praktische Beispiele**, Seminar, Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU), Zürich
- Oktober**
- 20.10. **Mitgliederversammlung Architekten-Fachgruppe**, Sektion Waldstätte
- 21.–24.10. **Festival international du Film d'architecture et d'urbanisme**, participation, Section vaudoise, Lausanne
- 24.10. **Mensch und Maschine**, Vorträge, Jubiläumsveranstaltung der Sektion Solothurn
- 27.10. **Office of the Future. Künftige Informationstechnik im Architektur- und Ingenieurbüro**, Jubiläumsveranstaltung der SIA-Kommission für Informatik, Biel
- 30.10. **Ouvrages souterrains du futur**, gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Fachgruppe für Untertagbau (FGU) und der Section vaudoise, Lausanne
- November**
- 3.11. **Vorstandssitzung mit Delegierten**, Sektion Baden
- 3./4.11. **Liaisons arçables à haute-tension**, Jours de conférences, Section vaudoise
- 3./7.11. **Zeit zum Führen dank besserer persönlicher Arbeitstechnik**, Weiterbildungskurs, 3. Durchführung, Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) und STEAG, Balsthal
- 14.11. **Delegiertenversammlung**, Bern
- 18.11. **Generalversammlung**, Sektion Waldstätte, Luzern
- 18./23.11. **«Espaces Intérieurs»**, Exposition sur Le Corbusier, Section vaudoise
- 20.11. **Martinimahl**, Sektion Baden

## Abfallbeseitigung – eine Herausforderung für Ingenieure, Chemiker und Biologen

Zum 150-Jahre-Jubiläum des SIA veranstalten der SIA Basel und der FVC eine Tagung von Montag, 11. Mai, bis Mittwoch, 13. Mai 1987 in Basel, Kongresszentrum



**Ziel der Tagung:** Die Abfallbeseitigung wird zunehmend zu einem wirtschaftlichen und politischen Faktor. Die zugehörigen Anlagen werden vom verfahrenstechnischen Standpunkt aus immer anspruchsvoller, die stofflichen Zusammenhänge komplexer. Trotz technisch ausgereiften Lösungen werden die entsprechenden Entsorgungsanlagen von der Bevölkerung in Frage gestellt.

Der SIA Basel und der FVC wollen mit dieser Tagung einen breiten Überblick über den derzeitigen Stand möglicher Lösungen und Verfahren, insbesondere im industriellen Bereich, vermitteln und gleichzeitig zur Versachlichung der Diskussion beitragen. Es werden der Stand der Technik, offene Probleme und Lösungsansätze dargestellt aus den Bereichen: feste Abfälle, flüssige Abfälle und Abwässer, gasförmige Schadstoffe und Recycling.

Die Tagung richtet sich an Betreiber chemischer und verwandter Anlagen, an Ingenieure, Chemiker und Biologen, an Verantwortliche von Gemeinden, Kantonen und des Bundes sowie an die Mitglieder der veranstaltenden und befreundeten Fachvereine.

### Programm

11. Mai 1987: «Flüssige Abfälle, Abwasser, Recycling». 9.30 Uhr Einführung in das Tagesthema. H. Link (Präsident FVC, Sandoz AG, Basel); «Anwendung anaerober Verfahren in Industrie-ARAs», M. Caviezel (Gebr. Sulzer AG, Winterthur, Wasser- und Abwassertechnik); «Mikrobiologischer Abbau von Xenobiotika», Dr. A.M. Cook (ETH-Zentrum, Zürich, Oberassistent am Mikrobiologischen Institut); «Nassoxidationsverfahren», Dr. J. Voigt (Ciba-Geigy AG, Basel, Abt. Ökologie-Technik); «Schwermetallabscheidung», Dr. W. Samhaber (Sandoz AG, Basel, Fachbereich Verfahrenstechnik). 13 Uhr Mittagessen. 14 Uhr «Aufbereitung von Abfallsäuren», H. L. Kühnlein (Betrans AG, Muttens, Direktor); «Aufbereitung und Regeneration von Altölen», A. Janosfia (Buss AG, Basel, Branche Verfahrenstechnik Pratteln); «Aufbereitungsverfahren der ETHZ für Batterien», Dr. P. Bohac (ETH Hönggerberg, Zürich, Arbeitsgemeinschaft für industrielle Forschung, AFIF); «Aufbereitung von Molke, Abfallprodukt der Milchwirtschaft», Dr. J. Prenosil (ETH-Zentrum, Zürich, Technisch-Chemisches Laboratorium). 17.10 Uhr Zusammenfassung.

12. Mai 1987: «Feste Abfälle/Sondermüll». 9.30 Uhr Begrüssung. L. Goldberg (Präsident des SIA Basel, Ing.-Büro Goldberg, Basel); «Abfallwirtschaft zwischen Ideologie und Wissen», B. Milani (Bundesamt für Umweltschutz, Bern, Vizedirektor); «Deponietechnik heute», C. Colombi (CSD, Colombi Schmutz Dorthe AG, Liebefeld/Bern); «Organisatorische Voraussetzungen für Sondermülldeponien», Dr. U. Gujer (Ciba-Geigy AG, Basel, Abt. Ökologie-Technik); «Reaktordeponie und Endlager – neue Konzepte in der Abfallwirtschaft», Dr. P. Brunner (EAWAG, Dübendorf, Abt. Abfallwirtschaft und Stoffhaushalt). 13 Uhr Mittagessen. 14 Uhr «Klärschlammentsorgung», H. Grüter (H. Grüter, Ingenieurbüro für Verfahrens- und Chemieingenieurtechnik, Zürich); «Sondermüllverbrennung», A.M. Egger (Lonza AG, Basel, Vizedirektor, Werk Visp); «Kleinverbrennungsanlagen», R.M. Lüthy (Von Roll AG, Direktor, Departement Umwelttechnik, Zürich). Zusammenfassung um 16.30 Uhr durch Prof. Dr. F. Widmer (ETH Zürich, Institut für Verfahrens- und Kältetechnik).

13. Mai 1987: «Abgase». 9.30 Uhr Begrüssung. H. Link (Präsident FVC, Sandoz AG, Basel); «Luftreinhalteverordnung, Schwerpunkte aus Behördensicht», Dr. R. Mona (Leiter des Lufthygieneamtes beider Basel, Liestal); «Abgasreinigung bei Kehrrichtverbrennungsanlagen», Dr. A. Stücheli (Gebr. Sulzer AG, Winterthur, Produktbereich Trenn- und Mischverfahren); «Ozon zur Deodorierung von Abgasen aus kommunalen ARAs» Dr. A. Kyas und P. Dyer-Smith (BBC Baden, Zentrallabor); «Abgasanalytik, Voraussetzungen und Methoden», W. Schmid (Ciba-Geigy AG, Basel, Abt. Ökologie-Technik). 13 Uhr Mittagessen. 14 Uhr «Abgasproblematik in industriellen ARAs», W. Roth (Ciba-Geigy AG, Basel, Vizedirektor, Technik Stammhaus); «Abgasreinigung mittels fixierter Zellen», Dr. G. Hauk (Sandoz AG, Basel, Fachbereich Verfahrenstechnik); «Verhindern von Lösungsmittelverlusten an der Quelle», Dr. G. Hauk (Sandoz AG, Basel, Fachbereich Verfahrenstechnik). Zusammenfassung durch Dr. M. Huber (Gebr. Sulzer AG, Winterthur, Leiter Produktbereich Trenn- und Mischverfahren). 16.45 Uhr Abschluss der Tagung. H. Link (Präsident FVC, Sandoz AG, Basel).

**Tagungsleitung:** L. Goldberg (Präsident des SIA Basel) und H. Link (Präsident des FVC).

**Kosten:** Für Mitglieder SIA/FVC/STV/VASI 140.– (1 Tag), 190.– (2 Tage), 240.– (3 Tage); Nicht-Mitglieder 170.– (1 Tag), 235.– (2 Tage), 300.– (3 Tage); Studenten (ETH, UNI, HTL) 30.– (1 Tag), 50.– (2 Tage), 70.– (3 Tage). In diesen Beiträgen sind Pausenkaffee, Mittagessen und Tagungsunterlagen enthalten.

**Auskunft und Anmeldung:** Bis 21. April bei Frau E. Sahner, c/o Ciba-Geigy AG, Postfach, CH-4002 Basel. Tel. 061/37 42 82.

## XVIe Congrès de l'UIA

Le XVIe Congrès Mondial de l'Union Internationale des Architectes (UIA) se tiendra à Brighton au Royaume-Uni, du 13 au 17 juillet 1987, sous l'égide de l'Institut Royal des

Architectes Britanniques (RIBA). Le Congrès est ouvert aux architectes et aux personnes intéressées du monde entier. Une mise à jour du programme sera publiée régulièrement dans les Bulletins UIA et dans les Bulletins du XVIe Congrès de l'UIA.

Brighton est une belle cité balnéaire, de style Régence, située sur la côte sud de la Grande-Bretagne. Elle accueille de nombreuses conférences internationales. Brighton est située à distance raisonnable de deux aéroports londoniens. La température moyenne à Brighton, au mois de juillet, est de 19 °C.

Le Congrès UIA se tient en même temps que la Conférence de l'Association des Architectes du Commonwealth (CAA) et l'Année internationale des Sans-Abri (IYSH). Le Congrès UIA traitera du thème «Villes et Abris – Construire le monde de demain», et constituera la participation principale de l'UIA à l'IYSH. Bien que le Congrès s'occupe des besoins en logements, il traitera également, entre autres sujets, de thèmes plus étendus tels que les lieux pour le travail et les loisirs, les installations médicales et les transports.

## Der Nutzen eines professionellen Projektmanagements für den Bauherrn

Aus Anlass des Jubiläums «150 Jahre SIA» führt die SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) gemeinsam mit der SIA-Sektion Waldstätte zu obigem Thema eine Tagung durch.



**Datum und Ort:** Donnerstag, 14. Mai 1987, 14 bis etwa 18.30 Uhr, Hotel Union, Luzern.

Die Tagung richtet sich an alle Bauherren und Baufachleute, die an einem zielgerichteten und reibungslosen Ablauf des Baugehens interessiert sind. An der Tagung werden die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes eines professionellen Projektmanagements im Bauwesen dargestellt. Zu diesem Zweck werden in Wort und Bild erfolgreiche Beispiele aus dem Hoch- und Tiefbau vorgestellt, analysiert und die konkreten Vorteile aufgezeigt, die dem Bauherrn dank des Projektmanagements entstanden sind.

Mit dieser Tagung möchte die FMB einen Beitrag leisten zum besseren Verständnis und zu einer breiteren Anwendung des Projektmanagement-Gedankens durch Bauherren, Architekten und Ingenieure.

**Anmeldung:** Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich beim SIA, Generalsekretariat, Selnastrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.

## Sektionen

### Tessin

Vom 18. bis 23. November 1986 nahm die Sektion Tessin an der Baumesse «Edilespo» in Lugano teil. Der SIA-Stand, an dem während der ganzen Ausstellungszeit Personal aus dem Organisationskomitee oder Sektionsmitglieder anwesend waren, hatte regen Zulauf. Insbesondere fand die Diaschau «Für eine bessere Zukunft mit dem SIA» grosse Beachtung. Das Interesse an der Tätigkeit, besonders was das Normenwerk, die Studientagungen, Weiterbildungskurse, Zeitschriften und Publikationen anbetrifft, war lebhaft.

Als Randmanifestationen zu dieser Ausstellung wurden Debatten und Konferenzen veranstaltet. Der Präsident, Ing. *Ezio Tarchini*, hielt in diesem Zusammenhang einen interessanten Vortrag über «Zwecke und Aktivitäten des SIA».

Ausserdem fand in Zusammenarbeit mit dem Zentralverein des SIA und der FIB ein Symposium über «Die Dauerhaftigkeit des Eisenbetons» statt. An dieser Veranstaltung nahmen zwei bekannte Persönlichkeiten von italienischen Universitäten teil. Die Sektion Tessin kann auch hier von einem grossen Erfolg der Veranstaltung sprechen: mehr als 160 Personen nahmen daran teil, was einen Rekord für die Sektion darstellt.

Presse und Fernsehen berichteten mit Beiträgen, Interviews usw. eingehend über den Anlass. Die Teilnehmer äusserten sich nicht nur sehr positiv über die Qualität der Vorträge, sondern auch über die Tätigkeit des SIA im Bereich Weiterbildung.

Dank der Zusammenarbeit mit dem Montagetteam des RTSI, das den Stand der Sektion Tessin an der Edilespo aufgestellt hat, wurden die Verbindungen zur Tessiner Fernsehgesellschaft enger. Dieser Umstand hat dazu verholfen, dass den Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums «150 Jahre SIA» ansehnliche Zeiträume im Programm des RTSI eingeräumt werden: ca. 2x1 Std. im

Radio, und im Fernsehen wird eine etwa einstündige Diskussion am runden Tisch ausgestrahlt.

Im Laufe von 1987 sind weitere Veranstaltungen vorgesehen. Zur nächsten Generalversammlung, welche im April stattfinden wird, wird voraussichtlich ein Tessiner Staatsrat eingeladen.

### Thurgau

#### Umweltschutzgesetz - eine Zwangsjacke?

Die SIA-Sektion Thurgau lud im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen «150 Jahre SIA» am 26. Februar zu einem Vortrag zum Thema «Umweltschutzgesetz - eine Zwangsjacke?» nach Frauenfeld ein. Referent war Dr. A. Lässker, Chef des kantonalen Amtes für Umweltschutz und Wasserwirtschaft.



Ein Volk gibt sich in der Regel erst dann ein Gesetz, wenn ein Problem der Gesellschaft nicht mehr allein durch marktwirtschaftliche Kräfte gelöst werden kann. Je nach Bedeutung, Umfang und Komplexität des Problems kann der Weg zu einem derartigen Gesetz steinig sein. Beim Umweltschutzgesetz war dies zweifellos der Fall. Als steinig erweist sich auch der Weg zur Durchsetzung dieses Gesetzes, die hauptsächlich den Kantonen übertragen worden ist. Das Umweltschutzgesetz ist ein Rahmengesetz, das erst durch nachgeordnete Verordnungen konkretisiert wird. Rund ein Dutzend solcher Ausführungsanweisungen will der Bund erlassen. Drei davon - die Luftreinhalteverordnung, die Verordnung über umweltgefährdende Stoffe und die Verordnung über Schadstoffe im Boden - sind bereits in Kraft getreten.

Fünfzehn Jahre liegen zwischen dem Volksentscheid für den Umweltschutzartikel in

der Bundesverfassung und dem Vollzug auf kantonaler Ebene. In dieser Zeit haben sich die Verhältnisse ständig verschlechtert: Stickoxide und Kohlenwasserstoffe in der Luft haben sich vervier- bzw. versechsfacht, Kehrrichtmenge und gefahrene Autokilometer verdoppelt und die Zahl der registrierten Chemikalien und Stoffe verdreifacht. Lässker wies aber auch auf die erreichten Verbesserungen hin: im gleichen Zeitraum wurde die Schwefeldioxidbelastung aus Verbrennungen um 30 000 t auf den Stand des Jahres 1960 reduziert. In diesen 15 Jahren wurden im Kanton Thurgau 800 km Abwasserkanäle, 145 Regenklärbecken, 113 Pumpwerke und 26 Kläranlagen gebaut. Dafür hat die öffentliche Hand über 800 Mio Franken ausgegeben.

Nach Ansicht des Referenten sind die Umweltbestrebungen in eine neue Phase getreten. Er glaubt, dass mit dem Vollzug des Umweltschutzgesetzes eine eigentliche Ausmarchung unserer Wertvorstellungen gegenüber der Umwelt begonnen hat. Lässker führte aus, dass im Nachgang zum Fall Schweizerhalle der Auf- und Ausbau des Piktetdienstes des kantonalen Amtes für Umweltschutz im Thurgau vorangetrieben wurde. Ausserdem wurden die im Umweltschutzgesetz geforderte Störfall-Verordnung für den Thurgau in Angriff genommen. Man befasst sich zudem intensiv mit der Stoff-Verordnung, der Umweltverträglichkeitsprüfung und dem Bodenschutz. In absehbarer Zeit soll auch die Lärmschutz-Verordnung vorgelegt werden.

### Zürich

**Mittagsstamm.** Der Mittagsstamm der Sektion Zürich findet jeweils donnerstags ab 12 Uhr im Zunfthaus «Zur Schmiden» (Wasserstube oder Restaurant) an der Marktgasse 20 in Zürich statt. Benützen Sie recht häufig die Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen Ideen auszutauschen und Probleme gemeinsam zu besprechen. Nachstehend die Daten: 30. April, 25. Juni, 27. August, 24. September, 29. Oktober, 26. November, 28. Januar 88, 25. Februar 88, 31. März 88.

Fortsetzung von Seite 379

es in Zukunft tun. Die vier Buchstaben stehen nämlich für «European Road Information Center», auf deutsch: Europäische Zentrale für Strasseninformation.

Die Zentrale feiert ihren 20. Geburtstag. Sie wurde im Frühling 1966 auf Initiative des Touringclubs der Schweiz (TCS) gegründet und ist seit dem Winterhalbjahr 1966/67 voll einsatzfähig. Bei ERIC angeschlossen sind nicht weniger als 14 europäische Verkehrsclubs. Jeder Klub besorgt die wichtigen Strasseninformationen für sein Land und leitet diese an die Zentrale in Genf weiter. Durch sie werden die Informationen in ganz Europa verbreitet, und zwar während 24 Stunden im Tag.

Dies alles ist nur durch den Einsatz

modernster elektronischer Hilfsmittel möglich. Wenn man weiss, dass ERIC gegen 120 000 Informationen pro Jahr verarbeitet und weiterleitet, so ist leicht ersichtlich, wie wichtig diese Dienstleistung für alle Verkehrsteilnehmer, besonders für Autofahrer, ist.

ERIC, betreut von der TCS-Zentrale in Genf, informiert in erster Linie über den Strassenzustand und den Verkehrsfluss (Staus!); es wird aber auch über die Entwicklung der Benzinpreise in den einzelnen Ländern oder über neue gesetzliche Vorschriften (z. B. neue Geschwindigkeitslimiten) berichtet.

### Positive Wirtschaftsaussichten 1987

(w/f) Die wichtigsten universitären Prognoseinstitute haben um die Jahreswende 1986/87 für das laufende Wirt-

schaftsjahr zuversichtlich gestimmte Voraussagen abgegeben. So rechnen die Ökonomen der ETH, der Universität Basel und zweier Abteilungen der Universität Lausanne damit, dass die verfügbaren Haushalteinkommen 1987 um 4 bis 5 Prozent steigen dürften. Weiter gehen die Institute von einer Preissteigerung im gesamtwirtschaftlichen Privatkonsum um 1,6 bis 2,2 Prozent aus, woraus sie folgern, dass sich der private Konsum real gesehen, in diesem Jahr um 2,7 bis 3 Prozent erhöhen könnte - für den Konsumenten eine durchaus erfreuliche Perspektive. Die Forschungsinstitute nehmen darüber hinaus an, die Zahl der Erwerbstätigen werde 1987 um 0,6 bis 1,2 Prozent steigen. Das würde rund 25 000 bis 38 000 zusätzlichen Arbeitnehmern entsprechen.